

Und ER wird der Friede sein!

Micha 5, 1-4a



Man sagt **nicht
mehr**

Weihnachtsbaum.

Es heißt jetzt:

Extrem beleuchtetes
Nadelgehölz mit
Religionshintergrund.

www.sprueche-suche.de



„Frohe Ostern!! Was?!?
Es ist Weihnachten?
... dann eben das! =)“



Micha 5

- ▶ 1 Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.
- ▶ 2 Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Israeliten.
- ▶ 3 Er aber wird auftreten und sie weiden in der Kraft des HERRN und in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden bis an die Enden der Erde.
- ▶ 4 Und er wird der Friede sein.



Die Herkunft des Messias

Messias = Gesalbter = Christos

Die Herkunft des Messias

Messias = Gesalbter = Christos

1 Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

Johannes 1

- ▶¹Im Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, ja das Wort war Gott.²Von Anfang an war es bei Gott.
- ▶¹⁴Er, das Wort, wurde Mensch und lebte unter uns. Wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie sie nur der einzigartige Sohn vom Vater bekommen hat.

Die Aufgabe des Messias

3 Er aber wird auftreten und sie weiden in der Kraft des HERRN und in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden bis an die Enden der Erde.

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.



Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN
immerdar.

Johannes 10

¹¹Ich bin der gute Hirt. Ein guter Hirt setzt sein Leben für die Schafe ein. ¹²Ein bezahlter Hirt, dem die Schafe nicht selbst gehören, läuft davon, wenn er den Wolf kommen sieht. Dann fällt der Wolf über die Schafe her und jagt die Herde auseinander. ¹³Einem bezahlten Hirten geht es nur um die Bezahlung. Die Schafe sind ihm gleichgültig. ¹⁴Ich bin der gute Hirt; ich kenne meine Schafe, und meine Schafe kennen mich ¹⁵– so wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. ¹⁶Ich habe auch noch andere Schafe, die nicht aus diesem Pferch sind. Auch sie muss ich herführen. Sie werden auf meine Stimme hören, und alle werden eine einzige Herde unter einem Hirten sein.

Matthäus 18

¹² Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eins davon verirrt sich, lässt er dann nicht die neunundneunzig in den Bergen zurück und zieht los, um das verirrte Schaf zu suchen? ¹³ Und wenn er es dann findet – ich versichere euch: Er wird sich über das eine Schaf mehr freuen als über die neunundneunzig, die sich nicht verlaufen haben.



Das Ziel des Messias

4 Und er wird der Friede sein.

Alle reden vom Frieden



Wir nicht.

Zweckverband der Rüstungsindustrie



© BERIT ROALD/AFP/Getty Images

Und er wird der Friede sein

Jesaja 9

⁵Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt; das wird der künftige Herrscher sein. Gott hat ihm seinen Namen gegeben: wunderbarer Berater, kraftvoller Gott, Vater der Ewigkeit, Friedensfürst. ⁶Seine Macht reicht weit, und sein Frieden hört nicht auf.

Micha 4

¹ Am Ende der von Gott bestimmten Zeit wird folgendes geschehen: Festgegründet an der Spitze der Berge steht der Berg mit dem Haus Jahwes, erhaben über alle Hügel, und alle Völker strömen ihm zu. ² Die Menschen sagen überall: "Kommt, wir ziehen zum Berg Jahwes, zum Haus, das dem Gott Jakobs gehört. Er soll uns lehren, was recht ist; was er sagt, wollen wir tun. Denn von Zion geht die Weisung aus, von Jerusalem das Wort Jahwes." ³ Er spricht Recht im Streit der Völker; er weist ferne Nationen zurecht. Dann schmieden sie die Schwerter zu Pflugscharen um, die Speere zu Messern für Winzer. Kein Volk greift mehr das andere an, und niemand übt mehr für den Krieg. ⁴ Jeder wird in Frieden bei seinen Weinstöcken und Feigenbäumen leben.





Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.